

**VERKEHR**

FACHSERIE

**8**

**Reihe 3.2**

**Personenverkehr  
der Straßenverkehrsunternehmen**

**April 1978**

*Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv*



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**  
Bestellnummer: 2080320 – 78104

Erschienen im August 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,40

## Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Erläuterungen .....	4
Straßenpersonenverkehr im Berichtsmonat .....	8
T a b e l l e n t e i l	
1 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr .....	10
2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und Unternehmensformen .....	12
3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen .....	14
4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen .....	16
5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten .....	17
6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen .....	17
7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern .....	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;  
sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen

## Erläuterungen

### 1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

### 2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

### 3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr, d.h. derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird nur in jedem dritten Jahr (1971, 1974 usw.) und nur hinsichtlich der Zahl der beförderten Personen in die monatliche Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

### 4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

### 5 Begriffserklärungen

#### 5.1 Verkehrsmittel

##### 5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

##### 5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

##### 5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach

§ 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

#### 5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

#### 5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

#### 5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

#### 5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

### 5.2 Verkehrsarten

#### 5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG

(mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

#### 5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

#### 5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, soweit die Beförderung nicht von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 3 Abs. 3) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten.

#### 5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

#### 5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben

(siehe Ziffer 3 Absatz 1).

#### 5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

#### 5.2.7 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

#### 5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

#### 5.2.9 Ferienzielreisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienzielreisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

#### 5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

#### 5.2.11 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reisedistanzen von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflusst sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschkenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

### 5.3 Unternehmensformen

#### 5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

#### 5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

### 5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

### 5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

#### 5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrtscheine, Rückfahrtscheine, Sonntags-Rückfahrtscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrtscheinhefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

#### 5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

#### 5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

#### 5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallen die Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27. 8. 1965 (BGBl. I 1965, S.978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

#### 5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

### 5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

#### 5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

#### 5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

#### 5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

#### 5.5.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz- (Mehrwert-)steuerbeträge.

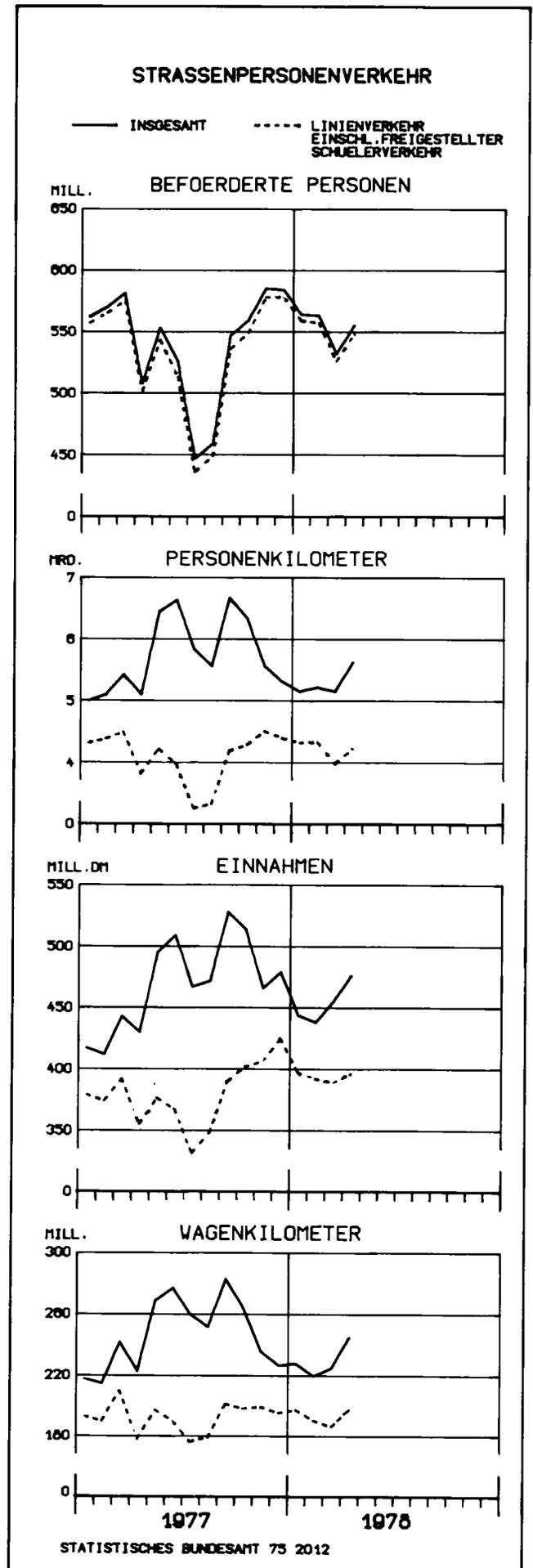
## Straßenpersonenverkehr im April 1978

Im April 1978 wurden im öffentlichen Straßenpersonenverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen 555 Mill. Personen befördert und bei einer Betriebsleistung von 245 Mill. Wagenkilometern eine Verkehrsleistung von 5,63 Mrd. Personenkilometern erbracht sowie Einnahmen in Höhe von 476 Mill. DM erzielt. Im Vergleich zum April 1977 lagen das Fahrgastaufkommen um gut 9 %, die Betriebs- und die Verkehrsleistung um je rd. 10 % und die Einnahmen um fast 11 % höher.

Der gesamte öffentliche Personennahverkehr, zu dem hier der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und ein Teil des Eisenbahnverkehrs gerechnet werden, hatte im Berichtsmonat mit 621 Mill. beförderten Personen und 5,41 Mrd. geleisteten Personenkilometern einen um fast 9 % bzw. gut 7 % größeren Umfang als im April vorigen Jahres.

Im Jahresteil Januar bis April 1978 beliefen sich die Beförderungsleistungen im öffentlichen Straßenpersonenverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen auf insgesamt 2,21 Mrd. beförderte Personen und 21,2 Mrd. geleistete Personenkilometer bei einer Betriebsleistung von 917 Mill. Wagenkilometern. Damit waren das Fahrgastaufkommen geringfügig kleiner (- 0,3 %), Verkehrs- und Betriebsleistung dagegen etwas größer (+ 2,5 % bzw. +2,1%) als im entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres. Bei den Einnahmen ergab sich infolge zwischenzeitlicher Tarifierhebungen im Linienverkehr ein stärkerer Anstieg als bei den Verkehrsleistungen, und zwar übertrafen die Einnahmen im Berichtszeitraum mit 1,81 Mrd. DM diejenigen der ersten vier Monate des Vorjahres um fast 7 %.

Auf den genehmigungspflichtigen Linienverkehr einschl. seiner Sonderformen nach § 43 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) entfielen in den ersten vier Monaten dieses Jahres 2,05 Mrd. beförderte Personen oder 93 % des Fahrgastaufkommens und 14,7 Mrd. Personenkilometer oder 70 % der Verkehrsleistung sowie 673 Mill. Wagenkilometer oder 73 % der Betriebsleistung. Im Vergleich zum ersten Drittel des Jahres 1977 errechnet sich für diese Verkehrsart ein geringfügiger Rückgang (um jeweils weniger als 1 %) bei Aufkommen, Betriebs- und Verkehrsleistung, dagegen bei den Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im



Linienverkehr infolge der schon erwähnten Tarifanhebungen ein Anstieg um fast 6 % auf 1,57 Mrd. DM.

Die Schülerbeförderungen im Straßenpersonenverkehr entwickelten sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres in den drei betroffenen Verkehrsformen uneinheitlich. Im Berichtszeitraum waren die Zahl der zu Tarifen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs beförderten Personen mit 632 Mill. um 4,3 % und die Zahl der im Freigestellten Schülerverkehr beförderten Personen mit 141 Mill. um nur 0,5 % größer als im ersten Dritteljahr 1977, dagegen die Zahl der in der Verkehrsform "Schülerfahrten nach § 43 PBefG" beförderten Personen mit 22,2 Mill. um 5,2 % kleiner. Die Verkehrsleistung, die bei den Schülerbeförderungen im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs nicht gesondert erfaßt wird, war beim Freigestellten Schülerverkehr mit 2,15 Mrd. Personenkilometern fast genauso groß (- 0,3 %) wie im Vergleichsdritteljahr, bei den Schü-

lerfahrten nach § 43 PBefG dagegen mit 377 Mill. Personenkilometern um 12 % geringer.

Der Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen hatte in all seinen drei Verkehrsformen (Ausflugsfahrten, Ferienzielreisen, Mietomnibusverkehr) in den ersten vier Monaten des Jahres 1978 zusammen einen größeren Umfang als im Vergleichszeitraum. Im ganzen lagen im Berichtsdritteljahr sein Fahrgastaufkommen mit 24,7 Mill. beförderten Personen um rd. 9 %, seine Verkehrsleistung mit 4,29 Mrd. Personenkilometern um 19 %, seine Betriebsleistung mit 146 Mill. Wagenkilometern um 15 % und seine Einnahmen mit 240 Mill. DM um 19 % über dem jeweiligen Vergleichswert.

Im gesamten öffentlichen Personennahverkehr, der den Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, wurden im Jahresteil Januar bis April 1978 insgesamt 2,48 Mrd. Personen befördert und 21,7 Mrd. Personenkilometer geleistet; das waren 0,6 % bzw. 1,3 % weniger als im ersten Dritteljahr 1977.

#### Verkehrsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr

Verkehrsart	April		Zu- bzw. Abnahme 1978 gegen- über 1977		Januar/April		Zu- bzw. Abnahme 1978 gegen- über 1977	
	1978	1977		%	1978	1977		%
	Mill.				Mill.			
Beförderte Personen								
Allg. Linienverkehr .....	490,5	457,6	+ 32,9	+ 7,2	1 974,2	1 982,5r	- 8,3	- 0,4
Sonderformen des Linienverkehrs ...	19,2	17,7	+ 1,5	+ 8,1	74,6	76,6	- 2,0	- 2,6
darunter: Schülerfahrten .....	5,8	4,7	+ 1,1	+ 24,0	22,2	23,4	- 1,2	- 5,2
Freigestellter Schülerverkehr .....	38,3	26,3	+ 12,0	+ 45,4	140,8	140,0	+ 0,8	+ 0,5
Gelegenheitsverkehr .....	7,1	6,1	+ 1,0	+ 17,2	24,7	22,6	+ 2,1	+ 9,0
Insgesamt ...	555,1	507,7	+ 47,4	+ 9,3	2 214,3	2 221,7r	- 7,4	- 0,3
Personenkilometer								
Allg. Linienverkehr .....	3 226,0	2 978,1	+ 247,9	+ 8,3	12 995,9	13 028,1r	- 32,2	- 0,2
Sonderformen des Linienverkehrs ...	430,4	429,4	+ 1,0	+ 0,2	1 727,1	1 830,9	- 103,8	- 5,7
darunter: Schülerfahrten .....	98,6	86,4	+ 12,2	+ 14,0	377,2	430,1	- 52,9	- 12,3
Freigestellter Schülerverkehr .....	574,2	407,5	+ 166,7	+ 40,9	2 154,7	2 160,2	- 5,5	- 0,3
Gelegenheitsverkehr .....	1 399,6	1 284,5	+ 115,1	+ 9,0	4 286,5	3 618,7	+ 667,8	+ 18,5
Insgesamt ...	5 630,2	5 099,5	+ 530,7	+ 10,4	21 164,1	20 638,0r	+ 526,1	+ 2,5
Einnahmen (DM)								
Allg. Linienverkehr .....	363,9	325,8r	+ 38,1	+ 11,7	1 447,3	1 370,9r	+ 76,4	+ 5,6
Sonderformen des Linienverkehrs ...	31,9	28,9	+ 3,0	+ 10,3	126,6	124,1r	+ 2,5	+ 2,0
darunter: Schülerfahrten .....	7,6	5,5	+ 2,1	+ 38,6	28,4	27,3r	+ 1,1	+ 3,9
Freigestellter Schülerverkehr .....	.	.	.	.	.	.	.	.
Gelegenheitsverkehr .....	80,2	75,6	+ 4,6	+ 6,0	240,0	201,6r	+ 38,4	+ 19,0
Insgesamt ...	476,0	430,3	+ 45,7	+ 10,6	1 813,9	1 696,6r	+ 117,3	+ 6,9

1 Verkehrsleistungen im gesamten

Lfd. Nr.	Berichtszeit		Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und				
			Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost

Beförderte Personen

1	April	1978	382 292,6	17 590,0	73 623,0	44 211,3	30 206,4
2	März	1978	373 885,1	16 357,2	67 313,8	42 567,3	26 343,9
3	April	1977	356 268,3	15 171,5	62 930,4	40 780,3	26 480,5
4	Januar - April	1978	1 531 100,2	71 163,0	291 271,7	174 274,9	121 823,8
5	Januar - April	1977	1 532 877,2	70 958,1	296 262,4	177 511,0r	121 486,1

Veränderung

6	April	1978 zu März	1978	+ 2,2	+ 7,5	+ 9,4	+ 3,9	+ 14,7
7	April	1978 zu April	1977	+ 7,3	+ 15,9	+ 17,0	+ 8,4	+ 14,1
8	Jan./April	1978 zu Jan./April	1977	- 0,1	+ 0,3	- 1,7	- 1,8	+ 0,3

Personenkilometer

9	April	1978	2 023 886,9	152 607,0	1 112 762,9	539 636,1	401 742,7
10	März	1978	1 971 206,2	142 108,5	1 004 261,3	522 269,1	346 531,5
11	April	1977	1 848 283,0	131 711,7	942 401,3	543 055,9	349 540,7
12	Januar - April	1978	8 110 223,0	618 822,1	4 360 362,8	2 174 737,8	1 613 493,8
13	Januar - April	1977	8 041 084,0	611 183,6	4 408 603,9	2 328 602,5r	1 629 865,5r

Veränderung

14	April	1978 zu März	1978	+ 2,7	+ 7,4	+ 10,8	+ 3,3	+ 15,9
15	April	1978 zu April	1977	+ 9,5	+ 15,9	+ 18,1	- 0,6	+ 14,9
16	Jan./April	1978 zu Jan./April	1977	+ 0,9	+ 1,2	- 1,1	- 6,6	- 1,0

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs. -

öffentlichen Personennahverkehr

Kraftfahrzeugen <sup>1)</sup>	Eisenbahnverkehr					Insgesamt	Lfd. Nr.
	Deutsche Bundesbahn <sup>2)</sup>			Nicht-bundeseigene Eisenbahnen <sup>3)</sup>	zusammen		
	S-Bahn-Verkehr	Berufs- und Schülerverkehr	Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite				

in 1 000

547 923,2	29 044,2	27 493,9	11 676,6	4 509,1	72 723,8	620 647,0	1
526 467,3	28 768,4	22 085,0	12 950,3	5 230,9	69 034,6	595 501,9	2
501 630,9	26 308,7	25 620,0	13 332,1r	4 524,5	69 785,3	571 416,2r	3
2 189 633,6	115 423,0	110 082,7	49 563,4	19 780,9	294 850,0	2 484 483,6	4
2 199 094,8r	108 175,6	120 613,3	51 308,9r	19 848,6	299 946,5r	2 499 041,3r	5

in %

+ 4,1	+ 1,0	+ 24,5	- 9,8	- 13,8	+ 5,3	+ 4,2	6
+ 9,2	+ 10,4	+ 7,3	- 12,4	- 0,3	+ 4,2	+ 8,6	7
- 0,4	+ 6,7	- 8,7	- 3,4	- 0,3	- 1,7	- 0,6	8

in 1 000

4 230 635,5	363 300,0	518 800,0	254 700,0	39 531,4	1 176 331,4	5 406 966,9	9
3 986 376,7	341 500,0	421 200,0	234 200,0	44 372,9	1 041 272,9	5 027 649,6	10
3 814 992,7	335 300,0	638 500,0	212 300,0r	40 931,2	1 227 031,2r	5 042 023,0r	11
16 877 639,6	1 432 600,0	2 253 000,0	948 000,0	172 447,2	4 806 047,2	21 683 686,8	12
17 019 339,5r	1 382 200,0	2 483 000,0	897 600,0r	178 552,1	4 941 352,1	21 960 691,6	13

in %

+ 6,1	+ 6,4	+ 23,2	+ 8,8	- 10,9	+ 13,0	+ 7,5	14
+ 10,9	+ 8,4	- 18,7	+ 20,0	- 3,4	- 4,1	+ 7,2	15
- 0,8	+ 3,6	- 9,3	+ 5,6	- 3,4	- 2,7	- 1,3	16

2) Bis August 1977 endgültige Ergebnisse. - 3) Im Berichtsmonat vorläufige Ergebnisse.

**2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer**

nach Verkehrsarten und

April

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- <sup>1)</sup> verkehr	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten	zusammen

**Beförderte Personen**

1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	374 608,5	1 113,4	407,5	22,1	1 543,1
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	14 570,0	247,5	251,6	4,6	503,8
3	Private Unternehmen	37 552,8	8 772,1	3 830,8	237,9	12 840,8
4	Deutsche Bundesbahn	37 263,2	2 599,1	1 129,2	.	3 728,3
5	Deutsche Bundespost	26 466,7	327,5	230,3	0,2	558,0
6	<b>Insgesamt</b>	490 461,2	13 059,7	5 849,4	264,8	19 173,9

**Personenkilometer**

7	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	1 949 022,2	16 948,0	4 465,7	268,2	21 681,9
8	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	124 394,4	4 112,5	2 097,0	32,6	6 242,1
9	Private Unternehmen	380 040,0	264 823,9	75 611,7	2 046,8	342 482,4
10	Deutsche Bundesbahn	447 035,5	37 359,2	11 686,3	.	49 045,4
11	Deutsche Bundespost	325 540,1	6 256,2	4 720,3	1,5	10 977,9
12	<b>Insgesamt</b>	3 226 032,2	329 499,7	98 581,0	2 349,0	430 429,7

**Einnahmen**

13	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	252 712,1	2 766,1	524,4	22,1	3 312,5
14	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	11 542,2	415,3	505,4	6,7	727,4
15	Private Unternehmen	33 331,7	17 898,9	5 764,9	148,2	23 812,0
16	Deutsche Bundesbahn	40 203,2	2 597,4	684,0	.	3 281,4
17	Deutsche Bundespost	26 101,9	459,3	311,1	1,4	771,8
18	<b>Insgesamt</b>	363 891,0	24 136,9	7 589,9	178,4	31 905,2

**Wagenkilometer**

19	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	92 156,4	1 237,8	189,9	10,3	1 438,1
20	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	5 643,7	259,2	129,0	1,9	390,2
21	Private Unternehmen	19 514,7	12 508,6	3 770,8	73,1	16 352,5
22	Deutsche Bundesbahn	18 411,9	1 628,3	392,2	.	2 020,5
23	Deutsche Bundespost	14 044,1	274,7	131,8	0,8	407,3
24	<b>Insgesamt</b>	149 770,9	15 908,7	4 613,7	86,2	20 608,6

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen

1978

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		

in 1 000

6 141,0	36,9	0,7	493,6	531,2	382 823,7	1
2 516,2	6,2	.	121,5	127,8	17 717,7	2
23 229,4	1 298,3	66,1	5 006,0	6 370,4	79 993,4	3
3 219,8	2,5	.	94,3	96,9	44 308,1	4
3 181,7	0,3	.	12,9	13,2	30 219,6	5
38 288,0	1 344,2	66,8	5 728,4	7 139,4	555 062,6	6

in 1 000

53 182,7	7 316,2	1 532,5	30 018,9	38 867,6	2 062 754,5	7
21 970,5	1 818,1	.	15 341,1	17 159,2	169 766,3	8
390 240,5	357 000,4	56 717,1	915 398,3	1 329 115,8	2 441 878,7	9
43 555,1	1 196,5	.	12 214,3	13 410,8	553 046,9	10
65 224,7	458,5	.	597,9	1 056,4	402 799,1	11
574 173,6	367 789,6	58 249,7	973 570,6	1 399 609,9	5 630 245,5	12

in 1 000 DM

.	573,9	82,1	1 940,8	2 596,8	258 621,4	13
.	127,6	.	830,3	957,9	13 227,5	14
.	22 354,6	4 583,0	48 803,0	75 740,6	132 884,3	15
.	72,4	.	727,9	800,3	44 284,9	16
.	40,7	.	35,9	76,6	26 950,3	17
.	23 169,2	4 665,1	52 337,9	80 172,2	475 968,3	18

in 1 000

3 144,6	219,4	43,6	858,6	1 121,6	97 860,7	19
1 192,7	54,6	.	429,1	483,7	7 710,3	20
19 841,5	12 235,7	1 900,7	31 255,6	45 392,0	101 100,7	21
1 513,1	30,5	.	338,5	368,9	22 314,4	22
1 355,8	14,4	.	19,1	33,5	15 840,8	23
27 047,7	12 554,6	1 944,3	32 900,9	47 399,7	244 826,9	24

Zwecke (z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

### 3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG				
			Berufs- verkehr <sup>1)</sup>	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen	
<b>Beförderte Personen</b>							
1	April	1978	490 461,2	13 059,7	5 849,4	264,8	19 173,9
2	März	1978	480 418,8	13 011,7	4 394,3	196,5	17 602,5
3	April	1977	457 553,0	12 729,7	4 718,3	288,9	17 737,0
4	Januar - April	1978	1 974 246,9	51 286,6	22 201,4	1 137,8	74 625,8
5	Januar - April	1977	1 982 451,3r	51 939,1	23 428,5	1 227,6	76 595,2
<b>Veränderung</b>							
6	April	1978 zu März	+ 2,1	+ 0,4	+ 33,1	+ 34,8	+ 8,9
7	April	1978 zu April	+ 7,2	+ 2,6	+ 24,0	- 8,3	+ 8,1
8	Jan./April	1978 zu Jan./April	- 0,4	- 1,3	- 5,2	- 7,3	- 2,6
<b>Personenkilometer</b>							
9	April	1978	3 226 032,2	329 499,7	98 581,0	2 349,0	430 429,7
10	März	1978	3 140 151,5	338 973,9	71 110,2	1 710,6	411 794,7
11	April	1977	2 978 081,8	340 448,5	86 439,6	2 519,0	429 407,2
12	Januar - April	1978	12 995 898,5	1 340 154,3	377 165,6	9 748,3	1 727 068,3
13	Januar - April	1977	13 028 149,1r	1 389 907,3	430 094,1	10 944,9	1 830 946,3
<b>Veränderung</b>							
14	April	1978 zu März	+ 2,7	- 2,8	+ 38,6	+ 37,3	+ 4,5
15	April	1978 zu April	+ 8,3	- 3,2	+ 14,0	- 6,7	+ 0,2
16	Jan./April	1978 zu Jan./April	- 0,2	- 3,6	- 12,3	- 10,9	- 5,7
<b>Einnahmen</b>							
17	April	1978	363 891,0	24 136,9	7 589,9	178,4	31 905,2
18	März	1978	358 682,4	25 096,3	5 454,2	171,5	30 722,0
19	April	1977	325 779,0r	23 274,7r	5 474,5	178,5	28 927,6r
20	Januar - April	1978	1 447 276,2	97 506,8	28 384,5	701,0	126 592,4
21	Januar - April	1977	1 370 945,4r	96 048,0r	27 309,7r	727,3	124 085,0r
<b>Veränderung</b>							
22	April	1978 zu März	+ 1,5	- 3,8	+ 39,2	+ 4,0	+ 3,9
23	April	1978 zu April	+ 11,7	+ 3,7	+ 38,6	- 0,1	+ 10,3
24	Jan./April	1978 zu Jan./April	+ 5,6	+ 1,5	+ 3,9	- 3,6	+ 2,0
<b>Wagenkilometer</b>							
25	April	1978	149 770,9	15 908,7	4 613,7	86,2	20 608,6
26	März	1978	147 657,9	15 817,2	3 146,1	85,3	19 048,7
27	April	1977	142 698,3r	15 289,9r	3 151,3	109,1	18 550,3r
28	Januar - April	1978	592 433,5	63 175,0	16 603,7	360,2	80 138,9
29	Januar - April	1977	593 597,2r	64 343,0r	17 221,0	419,5	81 983,6r
<b>Veränderung</b>							
30	April	1978 zu März	+ 1,4	+ 0,6	+ 46,6	+ 1,1	+ 8,2
31	April	1978 zu April	+ 5,0	+ 4,0	+ 46,4	- 21,0	+ 11,1
32	Jan./April	1978 zu Jan./April	- 0,2	- 1,8	- 3,6	- 14,1	- 2,3

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

und -formen

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienzziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
38 288,0	1 344,2	66,8	5 728,4	7 139,4	555 062,6	1
28 446,1	1 183,0	66,0	4 542,9	5 791,9	532 259,2	2
26 340,9	1 317,2	75,9	4 698,8	6 092,0	507 722,9	3
140 760,8	4 741,5	207,4	19 706,5	24 655,4	2 214 289,0	4
140 048,3	4 514,5	162,9	17 951,5r	22 628,9r	2 221 723,7r	5
in %						
+ 34,6	+ 13,6	+ 1,2	+ 26,1	+ 23,3	+ 4,3	6
+ 45,4	+ 2,0	- 12,0	+ 21,9	+ 17,2	+ 9,3	7
+ 0,5	+ 5,0	+ 27,3	+ 9,8	+ 9,0	- 0,3	8
in 1 000						
574 173,6	367 789,6	58 249,7	973 570,6	1 399 609,9	5 630 245,5	9
434 430,5	318 793,1	58 121,6	793 776,0	1 170 690,7	5 157 067,4	10
407 503,8	379 193,1	71 606,7	833 735,7	1 284 535,4	5 099 528,1	11
2 154 672,8	1 111 800,0	169 184,6	3 005 503,4	4 286 488,0	21 164 127,6	12
2 160 244,1	969 401,0	140 468,4	2 508 784,4	3 618 653,9	20 637 993,3r	13
in %						
+ 32,2	+ 15,4	+ 0,2	+ 22,7	+ 19,6	+ 9,2	14
+ 40,9	- 3,0	- 18,7	+ 16,8	+ 9,0	+ 10,4	15
- 0,3	+ 14,7	+ 20,4	+ 19,8	+ 18,5	+ 2,5	16
in 1 000 DM						
.	23 169,2	4 665,1	52 337,9	80 172,2	475 968,3	17
.	19 435,1	5 628,1	41 017,3	66 080,4	455 484,8	18
.	23 574,1	7 368,3	44 697,3	75 639,8	430 346,4r	19
.	66 403,1	14 136,2	159 442,8	239 982,1	1 813 850,6	20
.	55 726,9r	12 935,8	132 920,5r	201 583,2r	1 696 613,7r	21
in %						
.	+ 19,2	- 17,1	+ 27,6	+ 21,3	+ 4,5	22
.	- 1,7	- 36,7	+ 17,1	+ 6,0	+ 10,6	23
.	+ 19,2	+ 9,3	+ 20,0	+ 19,0	+ 6,9	24
in 1 000						
27 047,7	12 554,6	1 944,3	32 900,9	47 399,7	244 826,9	25
19 287,9	10 359,7	2 108,8	26 437,0	38 905,6	224 900,0	26
17 106,1	13 027,1	2 991,3	28 569,6	44 588,0	222 942,7r	27
98 805,8	37 306,2	6 232,5	102 213,9	145 752,6	917 130,8	28
95 236,5	33 680,8	6 100,6	87 475,8	127 257,3	898 074,6r	29
in %						
+ 40,2	+ 21,2	- 7,8	+ 24,5	+ 21,8	+ 8,9	30
+ 58,1	- 3,6	- 35,0	+ 15,2	+ 6,3	+ 9,8	31
+ 3,7	+ 10,8	+ 2,2	+ 16,8	+ 14,5	+ 2,1	32

Zwecke (z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

#### 4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr

##### mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen \*)

Berichtszeit	Kommunale u.gemischt- wirtschaftliche Unternehmen	Nicht- bundes- eigene Eisenbahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost	Insgesamt
<b>Beförderte Personen in 1 000</b>						
April 1978	382 823,7	17 717,7	79 993,4	44 308,1	30 219,6	555 062,6
März 1978	374 209,2	16 444,1	72 608,9	42 636,1	26 360,9	532 259,2
April 1977	356 633,7	15 272,9	68 471,8	40 850,6	26 493,8	507 722,9
Januar - April 1978	1 532 858,8	71 580,9	313 409,3	174 557,0	121 882,9	2 214 289,0
Januar - April 1977	1 534 862,9	71 357,7	316 182,6	177 777,0r	121 543,4r	2 221 723,7r
<b>Veränderung in %</b>						
April 1978 zu März 1978	+ 2,3	+ 7,7	+ 10,2	+ 3,9	+ 14,6	+ 4,3
April 1978 zu April 1977	+ 7,3	+ 16,0	+ 16,8	+ 8,5	+ 14,1	+ 9,3
Jan./April 1978 zu Jan./April 1977	- 0,1	+ 0,3	- 0,9	- 1,8	+ 0,3	- 0,3
<b>Personenkilometer in 1 000</b>						
April 1978	2 062 754,5	169 766,3	2 441 878,7	553 046,9	402 799,1	5 630 245,5
März 1978	1 998 876,4	154 665,6	2 122 696,0	531 334,9	349 494,4	5 157 067,4
April 1977	1 884 989,9	147 803,6	2 162 594,3	553 567,3	350 572,9	5 099 528,1
Januar - April 1978	8 217 805,8	668 449,6	8 447 138,7	2 211 845,4	1 618 888,2	21 164 127,6
Januar - April 1977	8 142 658,1	658 005,0	7 837 381,3	2 367 435,5r	1 632 513,4r	20 637 993,3r
<b>Veränderung in %</b>						
April 1978 zu März 1978	+ 3,2	+ 9,8	+ 15,0	+ 4,1	+ 15,3	+ 9,2
April 1978 zu April 1977	+ 9,4	+ 14,9	+ 12,9	- 0,1	+ 14,9	+ 10,4
Jan./April 1978 zu Jan./April 1977	+ 0,9	+ 1,6	+ 7,8	- 6,6	- 0,8	+ 2,5
<b>Einnahmen in 1 000 DM</b>						
April 1978	258 621,4	13 227,5	132 884,3	44 284,9	26 950,3	475 968,3
März 1978	253 842,8	12 925,4	119 056,8	43 851,4	25 808,3	455 484,8
April 1977	232 674,3	11 694,2	123 985,9	37 449,9	24 542,1r	430 346,4r
Januar - April 1978	1 025 814,4	52 905,9	456 306,8	175 415,2	103 408,3	1 813 850,6
Januar - April 1977	973 918,8	49 686,4	413 655,2	162 433,3r	96 920,0r	1 696 613,7r
<b>Veränderung in %</b>						
April 1978 zu März 1978	+ 1,9	+ 2,3	+ 11,6	+ 1,0	+ 4,4	+ 4,5
April 1978 zu April 1977	+ 11,2	+ 13,1	+ 7,2	+ 18,3	+ 9,8	+ 10,6
Jan./April 1978 zu Jan./April 1977	+ 5,3	+ 6,5	+ 10,3	+ 8,0	+ 6,7	+ 6,9
<b>Wagenkilometer in 1 000</b>						
April 1978	97 860,7	7 710,3	101 100,7	22 314,4	15 840,8	244 826,9
März 1978	96 398,3	6 794,9	85 655,1	21 501,3	14 550,5	224 900,0
April 1977	93 861,2	6 672,9	88 416,9	20 536,9	13 454,7r	222 942,7r
Januar - April 1978	386 038,5	29 652,8	351 738,6	88 099,3	61 601,5	917 130,8
Januar - April 1977	385 764,3	29 435,5	331 944,4	89 812,3	61 118,1r	898 074,6r
<b>Veränderung in %</b>						
April 1978 zu März 1978	+ 1,5	+ 13,5	+ 18,0	+ 3,8	+ 8,9	+ 8,9
April 1978 zu April 1977	+ 4,3	+ 15,5	+ 14,3	+ 8,7	+ 17,7	+ 9,8
Jan./April 1978 zu Jan./April 1977	+ 0,1	+ 0,7	+ 0,6	- 1,9	+ 0,8	+ 2,1

\*) Siehe Fußnote \*) Seite 17.

**5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten \*)**

Berichtszeit	Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten u. and. Aus- zubildende	Sonstige Ermäßigungs- tarife	Schwer- beschädigte	Freifahr- ausweise	Insgesamt
--------------	------------	---	------------------------------------	------------------------	-----------------------	-----------

**Beförderte Personen in 1 000**

April	1978	274 852,3	155 328,6	36 194,2	14 779,3	9 306,8	490 461,2
März	1978	279 965,9	143 277,4	34 358,7	14 778,5	8 038,3	480 418,8
April	1977	277 295,3	123 687,7	34 164,1	14 240,3	8 165,6	457 553,0
Januar - April	1978	1 113 460,1	632 065,9	136 514,7	58 937,5	33 268,6	1 974 246,9
Januar - April	1977	1 150 123,2r	605 813,4r	135 357,7	58 330,6	32 826,3	1 982 451,3r

**Veränderung in %**

April	1978 zu März	1978	- 1,8	+ 8,4	+ 5,3	0	+ 15,8	+ 2,1
April	1978 zu April	1977	- 0,9	+ 25,6	+ 5,9	+ 3,8	+ 14,0	+ 7,2
Jan./April	1978 zu Jan./April	1977	- 3,2	+ 4,3	+ 0,9	+ 1,0	+ 1,3	- 0,4

**Einnahmen in 1 000 DM**

April	1978	276 116,0	73 981,2	13 793,7	.	.	363 891,0
März	1978	277 570,6	67 286,7	13 825,1	.	.	358 682,4
April	1977	258 746,1r	55 244,4	11 788,5	.	.	325 779,0r
Januar - April	1978	1 095 649,8	297 808,0	53 818,3	.	.	1 447 276,2
Januar - April	1977	1 062 942,3r	261 002,1r	47 001,1	.	.	1 370 945,4r

**Veränderung in %**

April	1978 zu März	1978	- 0,5	+ 9,9	- 0,2	.	.	+ 1,5
April	1978 zu April	1977	+ 6,7	+ 33,9	+ 17,0	.	.	+ 11,7
Jan./April	1978 zu Jan./April	1977	+ 3,1	+ 14,1	+ 14,5	.	.	+ 5,6

**6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen \*)**

Berichtszeit	Stadt- schnell- bahnen	Straßen- bahnen	Obusse	Kraftfahrzeuge			Insgesamt
				eigene	ange- mietete	zusammen	

**Wagenkilometer in 1 000**

April	1978	10 997,7	18 780,8	327,4	94 756,2	24 908,8	119 665,0	149 770,9
März	1978	11 243,0	19 004,0	322,8	94 377,5	22 710,6	117 088,1	147 657,9
April	1977	10 640,3	19 259,1	346,0	91 109,2r	21 343,7r	112 452,9r	142 698,3r
Januar - April	1978	45 438,7	73 982,2	1 291,5	376 005,5	95 715,6	471 721,1	592 433,5
Januar - April	1977	43 621,9	78 420,7	1 426,5	378 042,0r	92 086,2r	470 128,1r	593 597,2r

**Veränderung in %**

April	1978 zu März	1978	- 2,2	- 1,2	+ 1,4	+ 0,4	+ 9,7	+ 2,2	+ 1,4
April	1978 zu April	1977	+ 3,4	- 2,5	- 5,4	+ 4,0	+ 16,7	+ 6,4	+ 5,0
Jan./April	1978 zu Jan./April	1977	+ 4,2	- 5,7	- 9,5	- 0,5	+ 3,9	+ 0,3	- 0,2

\*) Monatsergebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Berichtigungen und Nachmeldungen, die sich auf einen größeren Jahresteil beziehen und nicht auf die betroffenen Monate aufgeteilt werden konnten.

7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer  
nach Verkehrsarten,

April

Lfd. Nr.	Land	Auskunftspflichtige Unternehmen		Beförderte Personen			Per
		insgesamt	darunter mit Verkehrsleistungen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)
							in
							<b>Kommunale und gemischt</b>
1	Schleswig-Holstein	9	8	9 760,6	60,4	9 820,9	67 855,7
2	Niedersachsen	20	19	24 840,3	50,1	24 890,4	142 061,2
3	Nordrhein-Westfalen	37	37	119 486,0	161,8	119 647,8	589 680,1
4	Hessen	22	22	27 861,9	29,8	27 891,7	126 428,1
5	Rheinland-Pfalz	26	26	13 211,2	19,8	13 230,9	60 210,9
6	Baden-Württemberg	33	33	35 945,8	28,5	35 974,3	173 573,1
7	Bayern	33	32	59 185,7	63,9	59 249,6	280 696,9
8	Saarland	4	4	4 468,3	33,4	4 501,6	24 662,7
9	Übrige Länder	6	6	87 532,9	83,6	87 616,5	558 718,1
10	Bundesgebiet	190	187	382 292,6	531,2	382 823,7	2 023 886,9
							<b>Nichtbundes-</b>
11	Niedersachsen	22	22	2 233,3	36,1	2 269,4	23 891,8
12	Nordrhein-Westfalen	13	12	9 925,8	19,0	9 944,7	76 397,4
13	Hessen	6	6	883,5	6,2	889,6	8 350,0
14	Rheinland-Pfalz	6	6	871,0	5,9	876,9	9 276,7
15	Baden-Württemberg	5	5	3 061,8	45,2	3 107,0	26 668,5
16	Bayern	4	4	181,1	3,0	184,1	3 343,9
17	Übrige Länder	6	6	433,5	12,5	446,0	4 678,8
18	Bundesgebiet	62	61	17 590,0	127,8	17 717,7	152 607,0
							<b>Private</b>
19	Schleswig-Holstein	183	147	2 953,6	294,4	3 248,0	30 122,7
20	Hamburg	59	52	87,1	200,4	287,5	3 742,5
21	Niedersachsen	467	465	12 440,7	831,6	13 272,3	158 294,5
22	Bremen	23	22	27,0	65,0	92,0	892,2
23	Nordrhein-Westfalen	958	878	12 901,2	1 465,7	14 366,8	262 865,7
24	Hessen	563	519	5 537,7	680,2	6 217,9	74 042,6
25	Rheinland-Pfalz	514	478	4 278,4	456,6	4 735,0	54 610,6
26	Baden-Württemberg	815	770	17 047,9	836,8	17 884,6	161 605,0
27	Bayern	1 413	1 369	17 071,7	1 335,9	18 407,6	328 453,1
28	Saarland	75	75	1 248,4	93,1	1 341,5	33 037,5
29	Berlin (West)	80	55	29,4	110,8	140,2	5 096,5
30	Bundesgebiet	5 150	4 830	73 623,0	6 370,4	79 993,4	1 112 762,9
							<b>Deutsche Bundesbahn,</b>
31	Bundesbahn	1	1	44 211,3	96,9	44 308,1	539 636,1
32	Bundespost	1	1	30 206,4	13,2	30 219,6	401 742,7
33	Bundesgebiet	5 404	5 080	547 923,2	7 139,4	555 062,6	4 230 635,5
							<b>Ins</b>

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs. -

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen und Ländern

1978

sonenkilometer		Einnahmen in DM			Wagenkilometer			Lfd. Nr.
Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 2)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	
1 000								
<b>wirtschaftliche Unternehmen</b>								
9 857,3	77 713,0	8 310,9	520,7	8 831,6	3 858,3	228,7	4 087,0	1
5 201,5	147 262,8	16 691,3	295,8	16 987,1	7 713,6	155,1	7 868,6	2
7 234,1	596 914,3	92 288,2	543,1	92 831,3	31 019,9	212,3	31 232,2	3
2 361,8	128 789,9	17 492,6	128,9	17 621,5	6 179,0	59,3	6 238,2	4
507,1	60 718,0	7 055,7	31,2	7 086,9	2 432,1	17,7	2 449,8	5
3 540,7	177 113,8	20 605,4	209,1	20 814,6	7 221,0	102,6	7 323,6	6
3 008,2	283 705,1	36 212,9	215,5	36 428,4	12 603,7	105,3	12 709,0	7
422,6	25 085,4	3 605,5	35,7	3 641,2	1 439,6	15,6	1 455,2	8
6 734,3	565 452,4	53 762,1	616,8	54 378,9	24 272,0	224,9	24 496,9	9
38 867,6	2 062 754,5	256 024,6	2 596,8	258 621,4	96 739,1	1 121,6	97 860,7	10
<b>eigene Eisenbahnen</b>								
5 429,1	29 320,9	1 555,4	267,8	1 823,2	1 218,7	147,5	1 366,3	11
2 092,8	78 490,2	6 418,3	128,0	6 546,3	3 494,9	51,7	3 546,6	12
802,3	9 152,2	578,8	58,9	637,7	562,6	26,2	588,8	13
203,5	9 480,1	609,1	12,3	621,4	334,2	5,8	340,1	14
7 703,3	34 371,7	2 586,9	419,9	3 006,9	1 179,2	215,3	1 394,5	15
259,2	3 603,2	182,4	18,2	200,5	151,3	8,8	160,1	16
669,1	5 347,9	338,7	52,8	391,5	285,7	28,3	314,0	17
17 159,2	169 766,3	12 269,6	957,9	13 227,5	7 226,6	483,7	7 710,3	18
<b>Unternehmen</b>								
86 615,6	116 738,4	1 846,3	3 143,0	4 989,3	1 662,1	1 552,3	3 214,4	19
51 809,0	55 551,5	297,1	2 815,7	3 112,8	147,8	1 416,5	1 564,2	20
153 025,6	311 320,1	8 785,0	8 056,8	16 841,8	9 436,1	5 170,6	14 606,7	21
13 174,8	14 067,0	-	766,6	766,6	55,9	464,1	520,0	22
195 703,3	458 569,0	14 501,6	17 563,7	32 065,3	11 712,9	10 238,0	21 950,9	23
153 294,3	227 336,9	3 966,5	7 496,1	11 462,6	4 206,0	4 709,6	8 915,6	24
107 176,6	161 787,2	2 394,7	4 664,8	7 059,4	3 261,7	3 007,1	6 268,8	25
220 227,9	381 833,0	11 328,1	11 901,6	23 229,7	8 162,7	6 850,3	15 013,0	26
279 776,0	608 229,1	12 215,9	15 005,0	27 220,9	15 702,9	10 047,1	25 750,0	27
28 372,6	61 410,1	1 332,9	1 213,5	2 546,3	1 038,9	705,5	1 744,5	28
39 940,0	45 036,5	475,8	3 113,9	3 589,6	321,8	1 230,9	1 552,7	29
1 329 115,8	2 441 878,7	57 143,7	75 740,6	132 884,3	55 708,7	45 392,0	101 100,7	30
<b>Deutsche Bundespost</b>								
13 410,8	553 046,9	43 484,6	800,3	44 284,9	21 945,4	368,9	22 314,4	31
1 056,4	402 799,1	26 873,7	76,6	26 950,3	15 807,3	33,5	15 840,8	32
<b>gesamt</b>								
1 399 609,9	5 630 245,5	395 796,2	80 172,2	475 968,3	197 427,2	47 399,7	244 826,9	33

2) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG.

